

Teilerfolge im Weltklassefeld

Thüringer Vertreterinnen sahen sich harter Konkurrenz gegenüber

Leipzig (mj). Einen schweren Stand hatten die Thüringer Vertreterinnen bei den hochkarätig besetzten German Open der ITTF pro Tour am vergangenen Wochenende in Leipzig. Jacqueline Schneider (TTC HS Schwarzta) scheiterte im Weltklassefeld bei den Damen und in der U-21-Konkurrenz mit jeweils zwei Niederlagen in der Qualifikation. Im Damendoppel gelang der Thüringer Ranglistensiegerin an der Seite von Amelie Solja (Pfalz) in der ersten Runde ein 3:2-Erfolg über die polnische Kombination Janta-Lipinska/Luczakowska, ehe die Ungarinnen Fota/Fazekas den jungen deutschen Materialspielerinnen beim 0:3 die Grenzen aufzeigten.

Schneiders Vereinskameradin Irene Ivancan scheiterte in der Damenqualifikation mit 1:1 Spielen, schaffte aber bei den Juniorinnen in der Qualifikation mit zwei klaren Siegen über Mamaliga (Rumänien) und Creemers (Niederlande) den Sprung ins Achtelfinale. In der Runde der letzten 16 unterlag die Abwehrspielerin, die in dieser Woche bei den ITTF Austrian Open vom 17. bis 21. November im oberösterreichischen Wels starten wird, der Japanerin Haruna Fukuoka mit 0:3. Im Doppel überstand Ivancan gemeinsam mit Jie Schöpp die ersten beiden Runden, ehe sie Cao/Li (CHN) 1:3 unterlagen. Die ebenfalls für den TTC HS Schwarzta spielende Bulgarin Katalina Gatinska überstand mit einem Sieg und einer Niederlage die Mühlen der Qualifikation für die Damenhauptrunde nicht. Mit ihrer Partnerin Kasabova erreichte sie im Doppel die dritte Runde, wo die beiden an Pota/Fazekas (HUN) scheiterten.